

## Arbeitserzieher/in

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildung an Fachschulen
<b>Rechtsgrundlage</b>	Schul- bzw. Fachschulordnungen der Bundesländer
<b>Weiterbildungsdauer</b>	2-3 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Arbeitserzieher/innen betreuen Menschen mit und ohne Behinderung und fördern sie mit arbeitstechnischen und -therapeutischen Methoden, um ihnen den Einstieg in ein geregeltes Arbeitsverhältnis zu erleichtern. Sie beurteilen die individuellen Fähigkeiten, Begabungen und Kenntnisse der ihnen anvertrauten Personen und schätzen die Anforderungen und Belastungen eines möglichen Arbeitsplatzes ein. Auf dieser Grundlage wählen sie zusammen mit den Betroffenen für sie geeignete Aufgaben aus. Dabei dokumentieren Arbeitserzieher/innen die angewandten Maßnahmen und verfassen Entwicklungsberichte, stellen Förderpläne zusammen und setzen diese um. Sie leiten die betreuten Personen bei unterschiedlichen Tätigkeiten und Arbeitstechniken an, insbesondere in handwerklichen sowie industriellen Fertigungsmethoden, gestalten Arbeitsplätze nach individuellen Gesichtspunkten und überwachen die Ausführung der Arbeiten.

Darüber hinaus fördern sie das Arbeits- und Sozialverhalten der Betroffenen und unterstützen diese bei persönlichen Problemen am Arbeitsplatz oder bei Konflikten in der Gruppe. Auf diese Weise sollen die betreuten Personen Tätigkeiten einüben, die der Lebens- und Arbeitswirklichkeit entsprechen, sowie Eigenschaften - wie Sorgfalt, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Zielstrebigkeit - erwerben, um den späteren Arbeitsalltag bewältigen zu können. Arbeitserzieher/innen halten den Kontakt sowohl zu den Familien als auch zum sozialen Umfeld der Betreuten und wirken an arbeitsbegleitenden Aktivitäten mit

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

Arbeitserzieher/innen arbeiten hauptsächlich

- in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- in psychiatrischen Krankenhäusern
- in Einrichtungen des Justizvollzugs
- in Berufsförderungswerken und Bildungszentren für berufliche Wiedereingliederung

In Werkstätten oder auch Produktionshallen leiten sie Menschen bei der Arbeit an. In Büroräumen planen und dokumentieren sie die arbeitserzieherischen und arbeitstherapeutischen Maßnahmen und erledigen organisatorische Aufgaben. Für Teambesprechungen nutzen sie ggf. Besprechungsräume.

### ■ Voraussetzungen

Für die Weiterbildung wird in der Regel die Abschlussprüfung in einem mindestens zweijährigen Ausbildungsberuf vorausgesetzt (einschließlich des Berufsschulabschlusses). Außerdem ist bei einem Hauptschulabschluss oder einem gleichwertigen Bildungsstand eine zweijährige berufliche Tätigkeit nachzuweisen.

## ■ Inhalte der Weiterbildung






Während der Weiterbildung werden beispielsweise folgende Inhalte vermittelt:

- Arbeitserziehung und Arbeitstherapie
- Pädagogik und Soziologie
- Psychologie und Psychopathologie
- Fertigungstechniken
- Rechts- und Berufskunde

**Praktika** in Einrichtungen, die der Erziehung von Menschen mit Behinderung, der Resozialisierung und Rehabilitation dienen, ergänzen den Unterricht.

Zur Erlangung der staatlichen Anerkennung ist im Anschluss an die schulische Weiterbildung ein **ein-jähriges Berufspraktikum** (z.B. in Rehabilitationseinrichtungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder Justizvollzugsanstalten) abzuleisten. Dieses soll spätestens drei Jahre nach der Abschlussprüfung beendet sein. Bei Teilzeitweiterbildungen gilt das Berufspraktikum als abgeleistet, wenn während der Weiterbildung eine berufliche Tätigkeit in einer geeigneten Einrichtung ausgeübt wurde.

## ■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Weiterbildungsangebote findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)